



Die Förderung und Erhaltung der Gesundheit von Menschen in unserer Region sind uns wichtig

Dieses Ziel verfolgen die Stadt Pforzheim und der Enzkreis mit der gemeinsamen kommunalen Einrichtung Gesundheitsförderung und Prävention. Zu deren Aufgaben gehören die systematische Planung und der Aufbau von umfassenden Präventionsstrukturen auf kommunaler Ebene durch Bedarfsanalyse, Entwicklung von Maßnahmen und Begleitung von Netzwerken.

Das Sachgebiet Gesundheitsförderung und Prävention ist organisatorisch unserem **Gesundheitsamt** angegliedert und für die Stadt Pforzheim und den Enzkreis zuständig.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in **Teilzeit (50 %)** eine*n

Kommunale*n Beauftragte*n für Suchtprävention / Kommunale*n Suchtbeauftragte*n

(Entgeltgruppe S 15 TVöD)

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Stärkung und Sensibilisierung des öffentlichen Bewusstseins sowie der Eigenverantwortung für die Gesundheit, insbesondere zum Thema Sucht und Suchtverhalten
- Entwicklung von Konzepten und Projekten zur Suchtprävention
- Koordination, Planung und Durchführung von örtlichen Maßnahmen
- Begleitung und Moderation von kommunalen Prozessen zur Suchtprävention und Suchthilfe
- Geschäftsführung des Kommunalen Netzwerks für Suchtprävention und Suchthilfe
- Überregionale Vernetzung
- Dokumentation und Evaluation
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Wir erwarten

- Studienabschluss im Bereich Diplompädagogik, Sozialpädagogik bzw. Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit, Gesundheits-/Sozialwissenschaften oder vergleichbar qualifizierende Studiengänge
- Grundlagenwissen über Gesundheitsförderung, Entstehungsbedingungen von Suchtmittelmissbrauch und den Verlauf von Suchterkrankungen
- Erfahrungen im Projektmanagement und Fundraising
- Sensibilität für psychosoziale Entwicklungsprozesse und soziostrukturelle Zusammenhänge
- ein hohes Maß an Initiative, Integrationskraft und Eigenverantwortung, Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Teamfähigkeit und Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung.

Wir weisen darauf hin, dass für Personen, die in Einrichtungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes tätig werden sollen, in welchen medizinische Untersuchungen, Präventionsmaßnahmen oder ambulante Behandlungen durchgeführt werden, vor Einstellung eine Nachweispflicht hinsichtlich einer Immunisierung gegen Masern besteht.

Unsere Kreisverwaltung beschäftigt über 1.000 Mitarbeitende. Und so verschieden und bunt wie die Menschen, die hier arbeiten, ist auch die Palette ihrer Aufgaben. Doch neben interessanten Jobs gibt es noch 1.000 weitere Gründe, Teil unseres Teams zu werden:

Flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und Homeoffice, ein umfassendes Onboarding-konzept, vielfältige Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung der Arbeitswelt von morgen, ein breites Angebot an fachlichen und persönlichkeitsbildenden Fortbildungen, ein von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Arbeitsklima, exklusiver Zugang zu Corporate Benefits, Zuschuss zum Deutschlandticket, Fahrrad-Leasing und und und...

Zugegeben: Wir sind eine Behörde. Aber keine angestaubte. Wir stehen für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Und Sie? Stehen Sie zu uns?!

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen die Sachbeitsleitung Gesundheitsförderung und Prävention Frau Paul (Tel. 07231 308-5201) und die zuständige Personalsachbearbeiterin Frau Haug (Tel. 07231 308-9281) gerne zur Verfügung.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre **Online-Bewerbung bis zum 31.08.2025 unter www.enzkreis.de/Stellenangebote.**